# Befund des Herrn Prof. Dr. Gustav Gull, Architekt

Autor(en): **Gull, Gustav**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **32 (1924)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-403240

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Befund des Herrn Prof. Dr. Gustav Gull, Architekt

*Zürich,* den 29. März 1924.

*An den Vorstand des Berner Münsterbauvereins,*
*Bern.*

Infolge einer Zuschrift des Architekten K. Indermühle vom 18. Februar a. c. habe ich am 28. Februar a. c. die bisherigen Studien des Herrn Indermühle über den Umbau der Vierungsgalerie des Berner Münsters durchgesehen und mit Herrn Indermühle den Bau selbst eingehend besichtigt und mir die Wirkung des vorgeschlagenen Umbaues an Ort und Stelle genau überlegt. Herr Indermühle ist bei seinen Studien in mustergültiger Weise vorgegangen und seine Vorschläge beruhen auf einer gründlichen Sachkenntnis und einem liebevollen künstlerischen Erfassen des Werkes. Den Schlüssen, zu denen Herr Indermühle auf Grund seiner vergleichenden Studien gelangt, welche er in seinem Beitrag „Zur Baugeschichte des Berner Münsterturmes" in den Blättern für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde, XVII. Jahrgang, Heft 1/2, Seite 35—44, dargelegt hat, kann ich in allen Teilen beistimmen. Ich möchte vorschlagen, Herrn Indermühle zu beauftragen, zunächst seine Vorschläge durch ein Modell in genügender Grösse darzustellen, so dass man sich über alle Einzelheiten genau Rechenschaft geben kann.

Ich bin überzeugt, dass dadurch die Richtigkeit seiner Vorschläge mit überzeugender Kraft zur Geltung kommen wird, und dass Sie in Herrn Indermühle den Meister haben, der das herrliche Werk zu glücklicher, harmonischer Vollendung führen wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung

sig. **Gustav Gull.**